

Jahresbericht der Ethikkommission am Bethesda (EBE) 2021

Die EBE hat sich im 2021 zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen. Wegen der Corona-Pandemie wurden die EBE-Sitzungen im März und Mai digital durchgeführt. Hauptthemen der Sitzungen waren:

- Die Beteiligung an der Vernehmlassung zu den neuen SAMW-Richtlinien über Reanimationsentscheidungen. Die Endversion der neuen Richtlinien wurde in einem Punkt in unserem Sinne angepasst, was wir als Erfolg unseres Engagements ansehen.
- Die SomPsyNet-Studie: Eine grossangelegte Studie, zur Prävention psychosozialer Belastungsfolgen in der Somatik an der sich auch das Bethesda Spital beteiligt.
- Die Corona-Pandemie und ihre diversen ethischen Herausforderungen auf gesellschaftlicher, gesundheitspolitischer, institutioneller, medizinischer und pflegerischer Ebene. In allen vier Sitzungen wurde diesem Thema Zeit eingeräumt. Wir reflektierten und diskutierten dazu Fachbeiträge und berichteten von eigenen Erfahrungen. Als besonders drängende Probleme erwiesen sich: Personalengpässe und ihre Folgen auf die Versorgungsqualität, Impfbereitschaft, Teststrategien, Isolationsmassnahmen in Kliniken und APHs, Umgang mit Stress- und Ermüdungssituationen.

In den Sitzungen wurden des Weiteren zwei komplexe klinische Einzelsituationen ausführlich diskutiert. Zwei medizinethische Beratungen fand ausserhalb der Sitzungen statt.

Das Präsidium der EBE durfte seine Arbeit an der Stiftungsratssitzung der Stiftung Bethesda vom 2.6. vorstellen und Anregungen entgegennehmen. Diese betrafen u.a. die Sichtbarkeit der Arbeit der EBE. Hier sind im Zusammenhang mit den Arbeiten am Internetauftritt von Bethesda auch Anpassungen bzgl. der EBE vorgesehen.

Der Koordinator der EBE war als Referent zur Tagung der Seelsorger von Bethesda eingeladen. Er verfasste des Weiteren einen Beitrag in der Zeitschrift „de facto“ zu den medizinethischen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Pandemie.

Es haben verschiedene Wechsel bei den Mitgliedern der EBE stattgefunden. Dr. Martin Alt vom Adullam Spital verliess die EBE (Stellenwechsel). Er wird ersetzt durch Dr. Sonja Maag. Neu dazugekommen ist Madleine Bader (Spitex Basel), welche die im 2020 pensionierte Brigitte Garresus ersetzt. Christine Dieterle (Lighthouse Basel) und Susanne Wagner (Bethesda AZAG) verliessen die EBE ebenfalls aufgrund von Stellenwechseln. Ein Ersatz steht im 2022 in Aussicht. Da sich das Lighthouse Basel gegenwärtig in einem Umstrukturierungsprozess befindet, könnte sich die Wiederbesetzung des Einsitzes dieser Institution allerdings verzögern. Im 2022 steht auch die Aufnahme eines Mitglieds aus der Bethesda Geburtsklinik in Aussicht.

Auch im 2022 wird die Pandemie medizinethische Fragen und dilemmatische Situationen aufwerfen. Wir hoffen aber, uns in der EBE auch wieder vermehrt anderen aktuellen Themen zuwenden zu können, damit hier keine Vernachlässigungseffekte auftreten.